

Ergänzung zur Einrichtungskonzeption des Waldorfkindergartens vom 27.06.2022, Kaiserstraße 43, 47800 Krefeld für unseren Wasserlauf (Stand 04.08.2025)

unter Berücksichtigung der Anforderungen des Bundeslandes Nordrhein Westfalen, sowie der zugehörigen Unfallkasse, mit Einbezug der Betreuung von Kindern unter 3 Jahren.

Unser Ziel und Rahmen des Konzepts

- Unser Konzept soll den sicheren Betrieb unseres Wasserlaufs gewährleisten, einschließlich klarer Regelungen zur Wasserqualität, baulicher Sicherheit und Aufsichtspflicht.
- Es basiert auf den Empfehlungen der Unfallkasse NRW, der DGUV und einschlägigen Normen (z. B. DIN 18034, DIN EN 1176). https://doczz.net/doc/5969868/die-sichere-kindertageseinrichtung---unfallkasse-nordrhein?utm_source=chatgpt.com
[Neue Landschaft](https://www.neulandschaft.de/artikel/rahmenbedingungen-und-herausforderungen-wasser-planen-fuer-kinder-7129?utm_source=chatgpt.com)

Das heißt für uns:

Bauliche Sicherheit & Wassertiefe

- **Maximale Wassertiefe ≤ 20 cm** in Bereichen, die für U3-Kinder zugänglich sind. Daher haben wir uns auf eine maximale Wassertiefe von 20cm geeinigt. https://www.neulandschaft.de/artikel/rahmenbedingungen-und-herausforderungen-wasser-planen-fuer-kinder-7129?utm_source=chatgpt.com
- **Ein-Meter-hohe Umzäunung** bei Wassertiefen über 20 cm: stabil, ohne spitze Elemente, nicht als Kletterhilfen geeignet. Durch unsere durchgängige Umzäunung wäre diese Bedingung bei einem höheren Wasserstand erfüllt. https://www.sichere-kita.de/aussengelaende/gruenflaechen/wasser?utm_source=chatgpt.com
- **Zugänglichkeit für U3-Kinder:** In unserem Kindergarten, der 10-12 U3 Kinder beheimatet, werden diese in eigenen kleinen umzäunten Gartenbereichen betreut.
- Unsere U3 Kinder halten sich nicht unbeaufsichtigt im Bereich des Gartens mit Wasserlauf auf.

Wasserqualität & Hygiene

- Zapfstellen (Pumpen, Wasserhähne etc.) müssen **Trinkwasserqualität** entsprechen. Sie sollten **täglich durchgespült** werden und kein direktes Trinken ermöglichen. Unser Wasser zapfen wir aus unserem Trinkwasserbereich.
- Das Wasser wird bei Benutzung von einer Fachkraft zugeführt und am Nachmittag abgelassen. Das benutzte Wasser, wässert unseren Garten. https://www.neulandschaft.de/artikel/rahmenbedingungen-und-herausforderungen-wasser-planen-fuer-kinder-7129?utm_source=chatgpt.com

Aufsicht und Personal

- Für jede Wasseraktivität gilt: **lückenlose Aufsichtspflicht**, bei U3-Kindern **immer 1:1**, ohne Ablenkung durch andere Aufgaben. Bei Ü3 Kindern max. 4 Kinder pro Fachkraft. Damit entsprechen wir den Vorgaben der Unfallkasse NRW.
- Wir haben festgelegt, dass **mindestens eine Fachkraft ausschließlich für Beaufsichtigung** vorgesehen ist.
https://www.reddit.com/r/Regional/comments/1e11tpz?utm_source=chatgpt.com
- Auch mobile Wasserstellen (z. B. Pfützen, Eimer) müssen aktiv beaufsichtigt oder nicht zugänglich sein. https://www.pro-kita.com/kitaleitung/mitarbeiterfuehrung/pruefen-sie-ihr-aussengelaende-auf-gefaehrliche-wasserstellen/?utm_source=chatgpt.com

Geländeüberprüfung & Gefährdungsscreening

- Wir nehmen in unsere tägliche **Begehung des Außengeländes** durch das Team, welches monatlich wechselt (inkl. Reinigungskräfte und externe Dienstleister!) den Wasserlauf auf:
 1. Gibt es neue Gefahrenquellen, z.B. Pfützen durch Regenwasser, heruntergefallene Äste durch unsere schattenspendende Platane oder Blätter die zur Rutschgefahr werden können?
 2. Sind Regentonnen oder Behälter kindersicher verschlossen?
 3. Gibt es Eimer, Betonmulden oder Pfützen, in die U3-Kinder hineinfallen können?
- Ergebnis: Wenn alle Gefahrenquellen ausgeschlossen oder gesichert sind, besteht kein unkalkulierbares Risiko. https://www.pro-kita.com/kitaleitung/mitarbeiterfuehrung/pruefen-sie-ihr-aussengelaende-auf-gefaehrliche-wasserstellen/?utm_source=chatgpt.com

Sonnenschutz & Rutschgefahr

- Unser Wasserlauf befindet sich unter einer großen schattenspendenden Platane. Der Schatten erstreckt sich nicht nur über den Bereich des Wasserlaufs, sondern auch über einen Großteil des Gartens. https://www.kinderkinder.dguv.de/wasserspass-ohne-risiko/?utm_source=chatgpt.com
- Wir achten auf einen ausreichenden Sonnenschutz.
https://www.kinderkinder.dguv.de/wasserspass-ohne-risiko/?utm_source=chatgpt.com
- Unser Wasserlauf ist so konzipiert, dass die Tritt- und Laufflächen der Natursteine rutschfest sind.
https://www.kinderkinder.dguv.de/wasserspass-ohne-risiko/?utm_source=chatgpt.com

Organisation & Abläufe

- **Gefährdungsbeurteilung** durchführen: Wir halten in unserem Begehungsprotokoll für das Außengelände folgendes fest: Wer ist zuständig für Aufsicht, Wasserwechsel, Wartung.
- **Gruppengröße und Betreuungsschlüssel** besonders streng einhalten — U3 benötigt intensivere Betreuung. https://www.reddit.com/r/Eltern/comments/1gwmijl?utm_source=chatgpt.com

- **Dokumentation:** Wir haben ein Regelwerk für die Benutzung unseres Wasserlaufs entwickelt. Die Schulung unserer Fachkräfte wird nachweislich dokumentiert. Unsere Eltern werden über einen Elternbrief (über die Eltern-App), Aushang und den ihnen über unsere Webseite zugänglichen Konzepte informiert. Unser Wasserlauf wird saisonal benutzt, das heißt für die Einrichtung von April-September. Auch wird unser Wasserlauf täglich durch unser Team kontrolliert und regelmäßig durch Fachbetriebe beim E-Check und der Wasserkontrolle gewartet.

Sensibilisierung & Schulung

- Unser Kollegium wird regelmäßig (alle zwei Jahre) im Erste-Hilfekurs für Kleinkinder geschult, trockenes Ertrinken war immer schon Bestandteil, zukünftig wird unser Team an Schulungen über Risiken, insbesondere bei Wasserunfällen teilnehmen. https://www.pro-kita.com/kitaleitung/mitarbeiterfuehrung/pruefen-sie-ihr-aussengelaende-auf-gefaehrliche-wasserstellen/?utm_source=chatgpt.com
- Auch unser weiteres Personal wie unser Hausmeister, unsere Reinigungskräfte etc. sind über potenzielle Gefahren durch Wasserstellen aufgeklärt.

Elternkommunikation

- Die Eltern sind schriftlich über das Wasserangebot informiert. Unsere Aufsichtsregeln und wann Wasseraktivitäten stattfinden ist ihnen bekannt.
- Die Eltern der U3 Kinder werden zusätzlich zu unseren schriftlichen Informationen persönlich von den jeweiligen Gruppenkolleginnen über unsere Schutzmaßnahmen informiert.